

VOLKSBLATT | SPLITTER

Nicholas Cage heiratet 20-jährige Kellnerin

LOS ANGELES - Hollywoodstar Nicholas Cage hat zum dritten Mal geheiratet: Der 40-jährige Oskar-Preisträger gab am Freitag der erst 20 Jahre alten Alice Kim das Ja-Wort...

Nick Carter trägt «Paris» im Herzen und am Handgelenk



NEW YORK - Glamour-Girl Paris Hilton hat einen bleibenden Eindruck bei Exfreund Nick Carter hinterlassen: Kurz vor ihrer Trennung vor rund einer Woche habe er sich «Paris» aufs Handgelenk tätowieren lassen...

Blinder Spanier bei 154 Stundenkilometer geblitzt

BARCELONA - Ein 55-jähriger Spanier kann mit Recht von sich behaupten, als erster Blinder am Steuer eines Autos mit einer Geschwindigkeit von 154 Stundenkilometer geblitzt worden zu sein...

Supermarkt-Brand in Paraguay

Supermarkt-Brand in Paraguay 124 Tote geborgen - Hunderte Verletzte

ASUNCIÓN - Bei einem Brand in einem Supermarkt nahe Paraguays Hauptstadt Asunción sind am Sonntag nach Angaben der Polizei mindestens 124 Menschen ums Leben gekommen.

«Sie tragen immer noch Leichen aus dem Supermarkt», sagte Paraguays Polizeichef Humberto Nunez der Nachrichtenagentur Reuters. Die Feuerwehr teilte mit, der Brand sei möglicherweise durch die Explosion von Gaskanistern ausgelöst worden...



Eine verletzte Frau wird von Feuerwehrleuten aus dem Einkaufszentrum geborgen - für über 120 Personen kam jede Hilfe zu spät.

Medien und Behörden sprachen von der schlimmsten Tragödie der vergangenen Jahre in Paraguay. «Ich habe so etwas noch nie gesehen», sagte sichtlich geschockt der Gesundheitsminister Julio César Velázquez.

den neben Spitälern zur Behandlung der Verletzten und auch zur vorläufigen Leichenaufbewahrung benutzt. Unter den Opfern seien auch sehr viele Kinder und schwangere Frauen. Verschiedene Medien warfen dem Supermarkt-Personal aber vor, bei Ausbruch des Feuers mehrere

Ein- und Ausgänge geschlossen zu haben, um eine Plünderung zu verhindern. Der Supermarkt sei so zur tödlichen Falle geworden. (sda)

Blutiges Wochenende im Irak

Mindestens 30 Tote bei Anschlägen und Kämpfen

BAGDAD/MOSSUL - Mindestens 30 Menschen wurden am Wochenende Opfer von Kämpfen und Anschlägen im Irak. Erstmals wurden am Sonntagabend Autobombenanschläge auf christliche Kirchen verübt.

Bei den Anschlägen auf Kirchen und auf ein Kloster kamen mehrere Menschen ums Leben. In Bagdad explodierten zwei Autobomben vor zwei Gotteshäusern im Innenstadbezirk Karrade und in einer Klosteranlage. Eine weitere Autobombe ging vor einer Kirche im nordirakischen Mossul in die Luft...



Vor zwei christlichen Gotteshäusern wurden Autobomben gezündet.

in Mossul starben 10 Menschen, 48 weitere wurden verletzt.

Vatikan besorgt über Anschläge

Der Vatikan hat sich am Sonntag besorgt über die Bombenanschläge auf christliche Kirchen im Irak geäußert. «Es ist furchtbar und Besorgnis erregend, weil es das erste Mal ist, dass christliche Kirchen im Irak angegriffen wurden», erklärte ein Vatikansprecher.

Dies sei umso schlimmer, weil die katholische Kirche stets in der ersten Reihe zu finden sei, wenn es darum gehe, sich für Frieden und Solidarität für alle Menschen einzusetzen. (sda)

EXPLOSION

Granatenanschlag in Prag fordert Verletzte

PRAG - Bei einem Handgranatenanschlag im belebten Geschäftszentrum von Prag sind am Sonntag nach unterschiedlichen Angaben zwischen 16 und 18 Menschen verletzt worden. Darunter befinden sich auch Touristen aus Grossbritannien, Irland und den USA.

Ministerpräsident Stanislav Gross schloss bei einer Begehung des Tatorts einen terroristischen Hintergrund aus. Laut Augenzeugen hatte ein unbekannter Mann eine Handgranate unter ein Auto geworfen, das vor einem privaten Spielcasino parkte. Es gehe wohl um eine Abrechnung rivalisierender Banden im Untergrund, sagte Gross.

Nach Angaben tschechischer Sicherheitskreise galt der Anschlag vermutlich dem aus Israel stammenden Besitzer des Casinos. (sda)

ANZEIGE VOLKSCARD GÜNSTIGER MIETPREIS... Weifere Infos www.volkscard.it Profitieren Sie als -Abonnent von Vorzugspreisen

Alarmstufe «Orange»

Terrorwarnungen in den USA

WASHINGTON - Nach Warnungen vor geplanten Terroranschlägen in den USA haben die US-Sicherheitsbehörden die Alarmstufe für die Finanzviertel in New York und Washington sowie im nördlichen Bundesstaat New Jersey erhöht.

In den drei Bereichen gelte nun die zweithöchste Alarmstufe «Orange», also «hoch», sagte der US-Minister für innere Sicherheit, Tom Ridge, am Sonntag in Washington. Es gebe «alarmierend» genaue Informationen über geplante Anschläge auf Geschäfts- und Finanzgebäude.

Unter anderem habe die Terrororganisation El Kaida das Hauptquartier des Internationalen Wäh-

rungsfonds (IWF) in Washington und die Börse in New York im Visier. Für den Rest der Vereinigten Staaten gilt nach Angaben Ridges weiter die Alarmstufe «Gelb», also «erhöht».

Medienberichten zufolge verfügen US-Geheimdienste über «glaubwürdige» Informationen, wonach das Terrornetzwerk El Kaida neue Anschläge in New York und Washington plant.

In den vergangenen «24 bis 48 Stunden» hätten Geheimdienste «präzise Informationen über ein Komplott» erhalten, das mehrere Einrichtungen in den Finanzvierteln der beiden Städte im Visier habe, berichtete der US-Fernsehsender CBS am Sonntag. (dpa)

++++ Zu guter Letzt...++++

Raab will Eurovision Konkurrenz machen

HAMBURG - Der TV-Entertainer Stefan Raab will nach einem Bericht des «Spiegel» Anfang 2005 eine Konkurrenz-Veranstaltung zum «Eurovision Song Contest» (ESC) starten. Für diesen «Bundesvision Song Contest» werde es Vorausscheidungen mit lokalen Radiosendern in einzelnen Bundesländern geben, sagte Raab. «Es soll aber kein Talent- oder Nachwuchswettbewerb werden, ich will Bands, von denen man schon gehört hat», fügte er hinzu.

Bei der geplanten Show werde dann nach Bundesländern abge-

stimmt, nach demselben System wie bei der Eurovision. «Schliesslich soll das Verfahren genauso Scheisse sein wie beim Original», sagte Raab weiter. (AFP)

